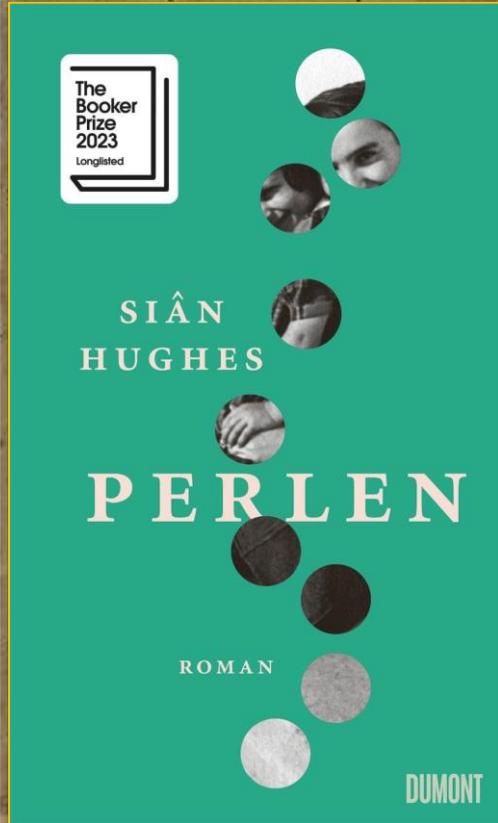


Unsere Büchertipps



August



„Sehr sensibel und bildhaft erzählt“

Marianne lebt mit ihren Eltern und ihrem kleinen Bruder Joe am Rande eines Dorfes. Die Familie scheint glücklich zu sein, doch als Marianne acht Jahre alt ist, verlässt ihre Mutter die Familie und kommt nicht mehr zurück.

Die Erinnerungen daran und wie das Leben der kleinen Familie weitergeht, erfährt man in kleinen „Perlen“ die sich poetisch aneinander reihen bis in die Gegenwart.

Marianne bleibt eindrücklich das Lieblingsgedicht ihrer Mutter in Erinnerung welches sie ihr Leben lang begleitet und natürlich sucht sie nach den Gründen, die ihre Mutter veranlasst haben zu gehen.

August

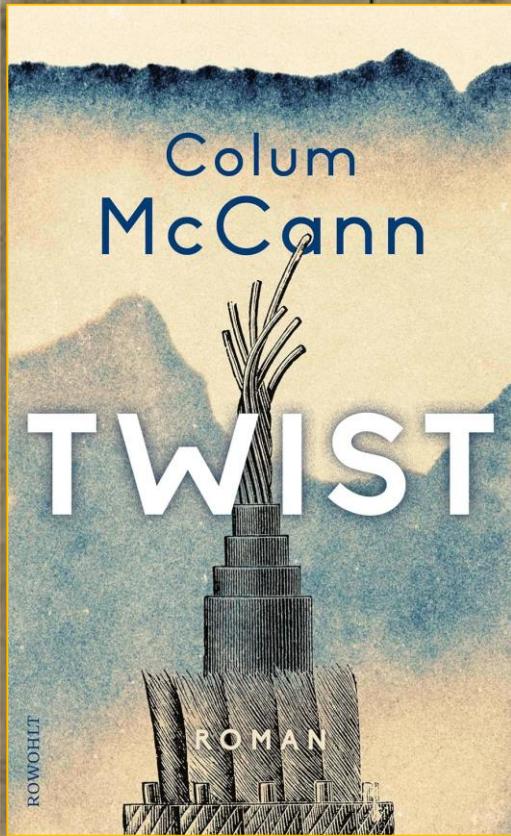


„Yoko – viel mehr als nur Ehefrau“

Yoko Ono, 1933 in Japan geboren, wächst in Japan und Amerika auf. Ihre Eltern sind wohlhabend, ja, ihr Großvater galt damals als reichster Mann Japans. Die Bombardierung Tokios wird sie nie vergessen und auch ihre lieblose Kindheit prägt ihr Wesen. So heiratet sie gegen den Willen ihrer Eltern ihren ersten Ehemann, einen Musiker. Schon früh erkennt Yoko ihre Liebe zur Musik- und Kunstwelt. Sie wird zur Kämpferin für Frieden und Feminismus und revolutioniert die Kunstwelt. Dann, als Ehefrau von John Lennon, wird sie zur öffentlichen Zielscheibe. Nach dem Tod von John baut sie ihr Leben neu auf, entwickelt ihre Kunst und Musik weiter und geht, bis ins hohe Alter, mit ihrem Sohn Sean auf Tournee.

Yoko – Ausstellung, Berlin, 11.04. – 31.08.25

August



„Unergründliche Tiefsee und
menschliche Psyche“

Anthony Fennell, Romanautor, Vater eines Sohnes den er kaum kennt, Alkoholiker, soll im Auftrag eines Online-Magazins an Bord eines Reparaturschiffs für Tiefseekabel gehen.

In Südafrika steigt er zu und berichtet, fast minutiös, über die Reparatur des Kabels, das vor der Küste Kongos gerissen ist.

Auf dem Schiff, mit 53 Mann Besatzung, lernt er John Conway kennen. Ein wortkarger Ire und Freitaucher, wirkt von Anfang an etwas zwielichtig. Kurz vor Ende der Mission verschwindet Conway spurlos.

August

Christoph Hein

SPIEGEL
Bestseller



Das Narrenschiff

Roman Suhrkamp

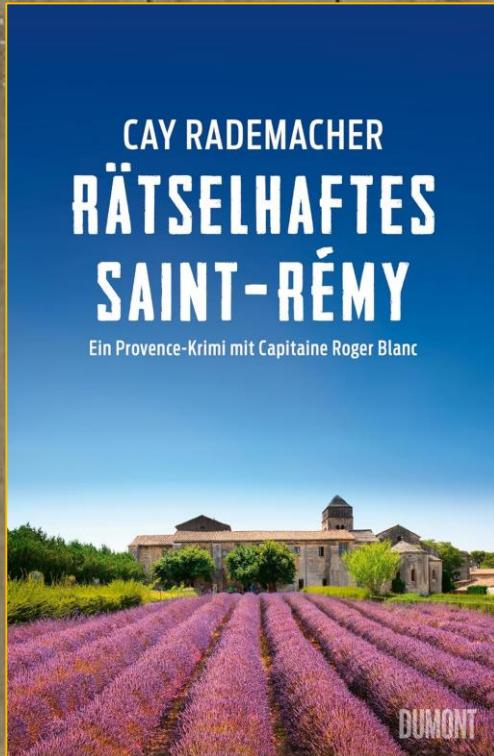
„Über einen Staat, der nahezu spurlos verschwindet“

Ein Roman über die Geschichte der DDR.

Kathinka, die Tochter, des auf der Flucht verschollenen jüdischen Ingenieurs Jonathan Schwarz und seiner Geliebten Yvonne Lebinski, spielt eine Hauptrolle in diesem Roman. Ihr und ihrer Mutter Schicksal in der neu gegründeten DDR wird eng verbunden sein mit vielen Personen, die entweder ehemalige Nazis, kritische Intellektuelle oder überzeugte SED-Anhänger sind.

Sie erkennen zwar ihre Zugehörigkeit zu einem System, das sie als „Narrenschiff“ sehen, aber sie erkennen auch, dass sie auf bedrohliche historische Klippen zusteuern.

August



„Spannend bis zum finalen Ende!“

In Glanum, nah dem schönen Städtchen Saint-Remy, finden erneut Ausgrabungen statt. Eines Morgens wird der junge Archäologe mitten in einer heiligen Quelle tot aufgefunden.

Die Ermittlungen gestalten sich schwierig, denn das Team von Capitaine Blanc ist etwas angeschlagen und der Tote scheint nicht der zu sein, der er ist. Außerdem wird ein Fall aus der Vergangenheit mit diesem aktuellen Mord in Verbindung gebracht. Immer wenn sie denken einen Schritt voran gekommen zu sein, wird diese Spur wieder kalt. Kein einfacher Fall für Blanc und sein Kollegen-Team.

August